

HCM Infobrief

**August
2026**



**Denke nicht in Problemen.
Denke in Lösungen.**

OMC

ERFOLG DURCH ERFAHRUNG
Überlingen | Dresden | Schaffhausen

**Beschreibung der aktuellen Support
Packages für den Monat:
August 2026**

Headquarter
Otte Management Consulting AG
Heiligenbreite 34 | D-88662 Überlingen

Telefon: +49 7551 30808 0

E-Mail: info@omc-group.com
Internet: www.omc-group.com

Inhaltsverzeichnis

	Abrechnung Deutschland	2
	Sozialversicherungsprüfung (euBP)	2
	Behördenkommunikation.....	2
	DEÜV	3
	ELStAM Verfahren	3
	eAU-Meldeverfahren	4
	EEL-Meldeverfahren	5
	SI Notifications.....	6
	Entgeltnachweis,Lohnkonto,Lohnjournal.....	7
	AI Meldeverfahren	7
	Pfändung/Abtretung	8
	Sozialversicherung.....	8
	Kurzarbeitergeld/Schlechtwettergeld	9
	Steuern.....	10
	Zusatzversorgung	12
	Bescheinigungen	12
	HCM – Personalabrechnung Schweiz	13

Abkürzungen Deutschland:

euBP	Sozialversicherungsprüfung
ELStAM	Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale, Elektronische Lohnsteuerkarte
eAU	Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
DSAK	Datensatz Arbeitgeberkonto
BEA	Bescheinigung Elektronisch Annehmen
EPP	Energiepreispauschale
EEL	elektronische Entgeltersatzleistung
BA-BEA	elektronische Datenübermittlung Bundesagentur für Arbeit
rv-Bea	elektronische Datenübermittlung Rentenversicherungsträger
EBV	Entgeltbescheinigungsverordnung



Abrechnung Deutschland

❖ Steuerliche Unterbrechung bei untermonatigem Steuersplitt III

Mit Hinweis „*Steuerliche Unterbrechung bei untermonatigem Steuersplitt*“ wurde eine Lösung ausgeliefert, bei der die Abrechnungsfunktion DAB die Lohnart /412 für die steuerliche Unterbrechung für den der Abwesenheit zugehörigen Bescheinigungszeitraum erzeugt.

Mit Hinweis „*Steuerliche Unterbrechung bei untermonatigem Steuersplitt II*“ wurde ergänzt, dass abhängig von der Teilapplikation STAU das Steuersplittkennzeichen in der Lohnart /412 erhalten bleibt. Bei einem JUPER Wechsel kommt es vor, dass die Lohnart /412 für eine Abwesenheit aus dem Vormonat abgestellt wird. Da es für diese Abwesenheit in der Abrechnungstabelle ST keinen Eintrag gibt, wird diese Lohnart ohne Steuersplittkennzeichen abgestellt.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich. Sollten Sie eine Umsetzung benötigen, eröffnen Sie bitte ein Ticket unter helpdesk@omc-group.com

❖ RPCDPU01/PU01: Löschen von Abrechnungsergebnissen führt zu Laufzeitfehler CX_HRPA_INVALID_PARAMETER

Der Report *Aktuelles Abrechnungsergebnis löschen* (RPCDPU01 bzw. Transaktion PU01) bricht beim Löschen von Abrechnungsergebnissen mit dem Laufzeitfehler CX_HRPA_INVALID_PARAMETER ab.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ Vorprogramme Datenträgeraustausch: Inhalt des Felds "Empfängerland" wird nicht in die Regulierungsdaten übernommen

Bei Ausführung der deutschen Vorprogramme Datenträgeraustausch (RPCDTxD0) wird der Inhalt des Felds *Empfängerland* (BT-ADRS_BANKS bzw. T521B-ADRS_BANKS) nicht in die Regulierungsdaten übernommen.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sozialversicherungsprüfung (euBP)

❖ euBP: Datensatzverschiebung im Datensatz Informationen zur Ursprungsmeldung (DSUM)

Sie erhalten Meldekorrekturen zu einer zuvor abgegebenen euBP. Im darin enthaltenen *Datensatz Informationen zur Ursprungsmeldung* (DSUM) kommt es bei Version 7 zu einer Datensatzverschiebung und der Datensatz kann nicht eingelesen werden.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Behördenkommunikation

❖ SV: Obsolet gesetzte Datenpakete erneut verarbeiten

Beim Ausführen des Reports SV: *Übergabe an die SV-Verfahren* (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) kommt es zu folgender Nachricht: "Dateifolgenummer <DATNR> für Datenart <DTART> bereits verarbeitet" (HRPAYDEB2A 006).

Das betroffene Datenpaket haben Sie im Report *SV: Anzeige der Eingangsprozesse* (RP_PAYDE_B2A_SV_LIST) über den Druckknopf *Paket obsolet setzen* manuell auf den Status *obsolet* gesetzt. Dies sollte nur nach genauer Prüfung erfolgt sein, dass die Nutzdaten tatsächlich bereits verarbeitet wurden.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **SV: Absprung vom Notification Tool in die Sachbearbeiterliste ist nicht korrekt**

Der Absprung aus dem *Notification Tool* (RPPAY00NT_TASKLIST) für Aufgaben aus dem Bereich **SV** und Teilbereich **B2A** in die *SV: Anzeige der Eingangsprozesse* (RP_PAYDE_B2A_SV_LIST) ist nicht korrekt. Es werden nicht die korrekten Datenpakete angedruckt, die zur Aufgabe im NT gehören.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **BAV, Datenvernichtung: Vernichtung des 'Renten-/Bewertungsstatus BAV' (IT0203)**

Nach dem Vernichten des Archivierungsobjekts 'HR: Betriebliche Altersvorsorge' (HRCDEBA), kommt beim Versuch, den Infotyp 'Renten-/Bewertungsstatus BAV' (PA0203) in einer Personalmaßnahme dunkel neu anzulegen die Warnung 'Daten bis &1 vernichtet: Daten sollen nicht geändert werden' (HRPA_ARCH022).

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



DEÜV

❖ **DEÜV: Abbruch des Meldungserstellers beim Import von Clusterdaten**

Im DEÜV-Meldeverfahren kommt es im Report *DEÜV-Meldungen erstellen* (RPCD3VD0) zu einem Abbruch beim Einlesen der Abrechnungsclusterdaten aufgrund von beispielsweise Erweiterungen der Strukturen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **SV: Andruck der Krankenkassenbezeichnung aus der SV-Stammdatendaten in Formularen**

Sie erstellen eine DEÜV-Bescheinigung mit dem Report *DEÜV-Meldungen bescheinigen* (RPCD3MD0). Die angedruckte Bezeichnung zur Einzugsstelle entspricht nicht dem offiziellen Namen der Krankenkasse aus der SV-Stammdatendatei. Gleiches gilt für den Andruck zur Bezeichnung der Einzugsstelle in der Einzelnachweisliste des Beitragsnachweises.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



ELStAM Verfahren

❖ **ELStAM-PKV: Zusammenfassung auf Personalbereich/-teilbereich (Teilapplikation E2PV) wird nicht korrekt durchgeführt bei gesplitteten PKV-Daten**

Beim Ausführen des Reports *ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten* (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) kommt es zu folgender Fehlermeldung: HRPAYDE_E2_PKV 019: "Kein Eintrag vorhanden in V_T596M (Teilapplikation E2PV) für 01 E2PV <PERSONALBEREICH> <PERSONALTEILBEREICH> zum <STICHTAG>".

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELStAM-PKV: Korrektur bei mehrfachem Systemwechsel**

Beim Ausführen des Reports *ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten* (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) werden nicht alle zu verarbeitenden Meldungen selektiert. Dabei ist es unerheblich, ob Sie über das neue BAoI aus SAP-Hinweis – „*Anpassung des Systemnamens und des Mandanten nach Systemwechsel*“ gehen oder über ein Enhancement in der Methode GET_SUCCESSOR_SYSTEM der Klasse CL_HRPAYDE_SV_ADMIN.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELStAM-PKV: Einträge bis 31.12.9999 anlegen führt zum Fehler, weil Institut nicht bestimmt werden kann**

23.07.2026: Die Ursache wird mit der neuen Version angepasst um die Information, dass der Infotyp *Organisatorische Zuordnung* (0001) in der Zukunft abgegrenzt ist.

Beim Ausführen des Reports *ELStAM-PKV: Meldungen*

verarbeiten (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) kommt es zu folgender Fehlermeldung: "Felder 'Bezeichnung' und 'Beitragsklasse/Beitrag' notwendig".

Der Infotyp *SV-Zusatzvers. D* (0079) wird nicht mit den über ELStAM gelieferten PKV-Daten aktualisiert.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



eAU-Meldeverfahren

❖ **eAU: Meldungsverarbeiter - Kurzdump beim Verarbeiten von eAU-Rückmeldungen in nicht-eAU-relevantem Versicherungszeitraum**

Nach Einspielen des SAP-Hinweises – „*eAU: Meldungsersteller - Anfrage wird nach Versicherungsstatuswechsel nicht erstellt*“ kommt es zu einem Kurzdump beim Ausführen des Programms *eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten* (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS).

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **eAU: Meldungsersteller - Fehler "Infotyp 0001 zum Anfragestichtag (Abwesenheit_ab_AG) TT.MM.JJJJ nicht vorhanden"**

Das Programm *eAU-Anfragen erstellen* (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) gibt die Fehlermeldung *Infotyp 0001 zum Anfragestichtag (Abwesenheit_ab_AG) <Anfragestichtag> nicht vorhanden* aus.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **eAU: Fehlermeldung "Prozessstatus nicht ermittelbar" wegen eines vermeintlich fehlenden Infotyps 0001**

Änderung 30.06.2026: Ergänzung des SAP-Hinweises - „PTMW: Leerer Hintergrund bei der Anzeige des eAU Popups“ als technische Voraussetzung.

Bei der Anzeige einer eAU-relevanten Abwesenheit im Infotyp *Abwesenheiten* (2001) wird für den eAU-Prozessstatus ("Ampel") der Fehler *Prozessstatus nicht ermittelbar* und in der Nachrichtenleiste die Nachricht *Infotyp 0001 zum Anfragestichtag (Abwesenheit_ab_AG) <Datum> nicht vorhanden* ausgegeben, obwohl ein entsprechender Infotypsatz existiert.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **eAU: Meldungsersteller - Fehlermeldung "Krankenversicherungsstatus kann nicht ermittelt werden" wird unnötigerweise ausgegeben**

Der Report *eAU-Anfragen erstellen* (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) gibt die Fehlermeldung *Krankenversicherungsstatus kann nicht ermittelt werden* (HRPAYDESV789) in bestimmten Fällen unnötigerweise aus.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



EEL-Meldeverfahren

❖ **EEL: Statuswechsel von <zu übertragen> nach <abgelehnt> für Meldungen mit alter Datensatzversion**

Sie haben mit dem Report *Sachbearbeiterliste für EEL-Ausgangsmeldungen* (RPCEELO_OUT) eine EEL-Ausgangsmeldung mit der vorangegangenen Datensatzversion (Version 12) vom Status <übertragen> mit der Drucktaste "(erneut) übertragen" auf den Status <zu übertragen> gesetzt. Erst danach haben Sie die notwendigen Änderungen zum Versionswechsel zur Datensatzversion 13 aus dem Jahreswechsel Supportpackage 2025/2026 eingespielt, ohne zuvor die alte Meldung in Version 12 zu übertragen. Ab 01.01.2026 wird diese Meldung vom Report *Entgeltersatzleistungen Meldedateien erstellen* (RPCEEHDO_OUT) nun nicht mehr selektiert, da nur Meldungen in aktueller Version übertragen werden. Sie haben derzeit keine Möglichkeit die Meldung in Version 12 von <zu übertragen> auf <abgelehnt> zu setzen, um damit bei der nächsten Meldungserstellung mit dem Report *Erstellung Ausgangsmeldungen Entgeltersatzleistungen* (RPCEEVD0_OUT) eine Aufrollung zu erzwingen.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **EEL: Korrektur der Zuordnung von Fehlerrückmeldungen zu Ausgangsstornierungen**

Sie erstellen EEL-Meldungen mit dem Report *Erstellung Ausgangsmeldungen Entgeltersatzleistungen* (RPCEEVD0_OUT). Nach dem Versenden der Meldung ändern sich beispielsweise Abwesenheitszeiten oder das Entgelt der betroffenen Person. Das System erstellt eine Stornierung (Abgabegrund 88) mit offensichtlich korrektem Inhalt. Auf diese Stornierung hin erhalten Sie von der Annahmestelle eine Fehlerrückmeldung, da die Stornierung z.B. einen weiteren Datenbaustein außer dem DBSD enthielt und damit fehlerhaft ist.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



SI Notifications

❖ DaBPV: Fehler bei Verwendung der Kinderdaten in der Sachbearbeiterliste und Korrektur der F1-Hilfe

Sie führen den Report Meldungen im DaBPV-Verfahren verarbeiten (RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS) aus bzw. arbeiten in der Sachbearbeiterliste (Transaktion HRPAYDE_DBP_LIST) im Fenster "Vergleich der Kinderdaten". Dabei treten folgende Probleme auf:

1. Beim Klick auf die Druckknöpfe "Daten verwenden" bzw. "Daten nicht verwenden" erhalten Sie die Fehlermeldung "Beginndatum darf nicht vor dem Beginndatum des kopierten Satzes liegen". Die betroffenen Meldungen verbleiben im Status "zu verarbeiten" im erweiterten Arbeitsvorrat und können nicht weiterverarbeitet werden.
2. Im Fenster "Vergleich der Kinderdaten" besteht eine Diskrepanz zwischen dem Feld "Kinder aus der Meldung" und dem zugehörigen F1-Hilfetext. Das Feld beinhaltet die Anzahl der Kinder, die über das Meldeverfahren gemeldet werden. In der F1-Hilfe wird jedoch fälschlicherweise der Text "Text zu gepflegten Kinder in IT0021" angezeigt. Der Text wird direkt aus dem Datenelement HRPAYDE_DBP_KINDER_MELD_TEXT gelesen und ist inhaltlich falsch. Dies führt zu Missverständnissen bei den Sachbearbeitern.

📌 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ SV-Meldeverfahren: Ergänzung einer Datumsangabe für Nachrichtentexte zur Ermittlung der Krankenkasse/Krankenversicherung

Die Nachrichten

- *Krankenversicherungsstatus kann nicht ermittelt werden* (HRPAYDESV789),
- *Der Mitarbeiter ist nicht gesetzlich krankenversichert* (HRPAYDESV790),
- *Krankenkasse konnte nicht ermittelt werden* (HRPAYDESV791)

werden bislang ohne Datumsangabe ausgegeben. Dies kann die Fehlerbehebung in der Stammdatenpflege erschweren, da beispielsweise eine Vielzahl von Sätzen des Infotyps *Sozialvers. D* (0013) geprüft werden müssen.

📌 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ DaBPV: Erstellung von (fehlerhaften) Anmeldungen von Personalfällen mit PV-Sonderregel 06

26.06.2026: Im Abschnitt Lösung wurde auf eine manuelle Tätigkeit hingewiesen. Diese ist in diesem Hinweis nicht enthalten. Der Text wurde angepasst.

Erhalten Personalfälle im DaBPV-Verfahren eine Fehlerrückmeldung *Eine Anmeldung für diese IdNr ist nicht zulässig* (PUEG-3007-F) auf eine Anmeldung, können diese mit der PV-Sonderregel *Ausschluss DaBPV* (06) vom DaBPV-Verfahren ausgeschlossen werden. Mit SAP-Hinweis „*DaBPV: Automatische Aktivierung der PV-Sonderregel 06 (Ausschluss DaBPV) per Teilapplikation*“ wurde die Möglichkeit geschaffen, dass eine erneute Anmeldung für den Personalfall erstellt wird, sobald sich die Steuer-ID im Infotyp *Steuerdaten D* (0012) ändert. Diese erneute Anmeldung wird fälschlicherweise auch erzeugt, wenn die neue Steuer-ID im Infotyp *Steuerdaten D* (0012) nicht mehr erfasst ist und somit initial ist. Die Anmeldung wird aufgrund der fehlenden Steuer-ID im Status *fehlerhaft* erstellt.

📌 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ Korrektur: Angaben zum Sachbearbeiter für den Beitragsnachweis wieder einblenden

Dieser SAP-Hinweis korrigiert den SAP-Hinweis „Angaben zum Sachbearbeiter für den Beitragsnachweis wieder einblenden“

Sie pflegen die Angaben für die Bestimmung des Sachbearbeiters unter den Teilapplikationen *Meldewesen Beitragsnachweis* (SVBA) oder der Teilapplikation *Meldewesen Beitragsnachweis für Zahlstellen* (SVBZ) im View *Daten des Personalbereichs Berichtswesen* (V_T596M). Die Felder, um die entsprechenden Angaben einzugeben, sind nicht sichtbar. Im View V_T596MD sind die Einstellungen zum Ein- und Ausblenden der Felder pro Teilapplikation gespeichert. Dort ist eingestellt, dass die Angaben zum Sachbearbeiter für die zuvor genannten Teilapplikationen ausgeblendet sind.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Entgeltnachweis,Lohnkonto,Lohnjournal

❖ **Lohnkonto: Ergänzungen und Anpassungen für PV-Kinder, Rechtskreis, private Krankenversicherte, Qualifizierungsgeld**

20.07.2026: Coding-Ergänzung der PE51-Lohnkonten um 'KV Basistarif privat' (T027). -> Korrekturanleitung in neuester Version einspielen.

10.07.2026: Anpassung der maximalen Spaltenanzahl für PE51-Formular DK02 (Punkt 7).

09.07.2026: Anpassung der Aktivrentelohnarten für die Summenbildung bei Rückrechnungen in den PE51-Formularen (Punkt 6).

03.07.2026: Nachlieferung von Lohnkonto-Eingabewerten für den PE51-Editor, die aber alle in den manuellen Korrekturanleitungen bereits beschrieben waren. (Punkt 5)

02.07.2026: Kleinere Coding-Anpassungen (keine identische WHEN-Operanten) ohne Auswirkung auf die Funktionalität.

Ergänzungen und Korrekturen an den Lohnkonto-Formularen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



AI Meldeverfahren

❖ **UV-Meldeverfahren: Anpassungen aufgrund der Systemuntersuchung**

Änderungsprotokoll:

Version 2: Maschinelle Korrekturanleitungen wurden ergänzt.

Ende Änderungsprotokoll.

Mit diesem SAP-Hinweis werden folgende Anpassungen am UV-Meldeverfahren vorgenommen, die aufgrund geänderter Anforderungen aus der Systemuntersuchung erforderlich sind:

- **Zulässigkeit des Umlagelohnnachweises**

Die Abgabe eines Umlagelohnnachweises (Meldegrund UV01) ist nur zulässig, wenn bis zum Ende des Meldejahres aktive Beschäftigungsverhältnisse vorliegen. In diesem Fall wird im Feld *Zeitraum bis* (ZRBIS) der 31.12. des Meldejahres gemeldet. Umgekehrt ist die Abgabe des Umlagelohnnachweises nicht zulässig, wenn *ZRBIS* nicht den 31.12. des Meldejahres enthält. Stattdessen ist in diesem Fall ein unterjähriger Lohnnachweis zu erstatten.

- **Übernahme der Unternehmensnummer**

Mit Einführung der Unternehmensnummer wurde im Report *Verarbeitung von Rückmeldungen der UV-Stammdaten* (RPCUVADO_IN) die Möglichkeit geschaffen, eine erstmals zurückgemeldete Unternehmensnummer automatisch in System zu übernehmen (Tabelle T596M, Teilapplikation JUPR). Mittlerweile ist diese Option obsolet. Der entsprechende Parameter wird vom Selektionsbild entfernt.

- **Keine Übermittlung der UV-Mitgliedsnummer**

Die Mitgliedsnummer ist nicht mehr zu übermitteln, sofern im Datensatz (Stammdatenabfrage, Lohnnachweis) eine Unternehmensnummer enthalten ist. Diese Anpassung erfolgt für Meldungen im UV-Meldeverfahren ab dem Meldejahr 2027 und somit erstmalig für die Stammdatenabfragen 2027, die ab November 2026 erstellt werden können.

 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Pfändung/Abtretung

❖ **Basiszinssatz ändert sich zum 01.07.2026**

Der Basiszinssatz ändert sich zum 01.07.2026 auf den Wert 1,52%.

 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **PFEP: Fehlende Personalnummern in der Abrechnung nach Einbau des Hinweises**

Änderung 24.07.2026: Textliche Präzisierung, wann der Fehler genau auftritt. Keine Codingänderungen.

Änderung 23.07.2026: Im Gegensatz zur Vorversion dieses Hinweises wird der Fehler aus Hinweis

„PFEP: Anzeige von Fehlermeldungen der Simulationsabrechnung“ nicht korrigiert, sondern die Änderungen aus Hinweis „PFEP: Anzeige von Fehlermeldungen der Simulationsabrechnung“ vorläufig komplett zurückgebaut und der vorherige Zustand wiederhergestellt.

Durch den SAP Hinweis „PFEP: Anzeige von Fehlermeldungen der Simulationsabrechnung“ werden Personalnummern nicht abgerechnet. Die fehlenden Personalnummern werden in der Statistik nicht als *selektiert* gezählt und es gibt keine Fehlermeldung. Dadurch können unvollständige Abrechnungsläufe entstehen, welche leicht zu übersehen sind. Der Fehler tritt nur auf, wenn die Pfändung nach Entstehungsprinzip abgerechnet wird.

 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sozialversicherung

❖ **Überflüssige Warnmeldung in der Abrechnung bei Berufsständischer Versorgung und Mehrfachbeschäftigung**

Bei Berufsständisch Versicherten Mehrfachbeschäftigten ist im Datenbaustein DBBG in der RV kein Gesamtentgelt enthalten, sondern unter "Überschreitung RV-BBG" wird lediglich ein V (Versicherungsfreiheit) zurückgemeldet. In der Abrechnung wird deshalb die Warnmeldung HRPAYDESV266 (Laufendes Fremdentgelt für RV-Befreite vorgeben (Musterlohnart MU52)) ausgelöst. Man muß das Entgelt des anderen Arbeitgebers dann über die Musterlohnart MU52 aufgeben.

Dies gilt jedoch nur dann, wenn die Beschäftigung beim anderen Arbeitgeber ebenfalls RV-befreit ist und der Mitarbeiter dort auch im Berufsständischen Versorgungswerk versichert ist.

Falls die Beschäftigung beim anderen Arbeitgeber RV-pflichtig ist, dann darf in der RV keine Zusammenrechnung der Arbeitsentgelt erfolgen. Man darf also keine Musterlohnart MU52 vorgeben. Es gibt jedoch keine Möglichkeit, diese Warnung zu unterdrücken.

 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **SV-Stammdatendatei: Verbesserung des Einspielreports bei fehlerhaften erfassten Daten in der Datei**

Am 28.05.2025 wurde eine fehlerhafte SV-Stammdatendatei veröffentlicht. Für eine Krankenkasse wurde fälschlicherweise anstelle eines Änderungsdatums ein 'Gültig ab'-Datum in der Datei eingetragen. Beim Einspielen der SV-Stammdatendatei mit dem Report *SV-Stammdatendatei einlesen* (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT) wurde in der Folge eine Inkonsistenz in der Sicht *V_T5D4T* erzeugt. Mit diesem SAP-Hinweis wird sichergestellt, dass künftig dieser Sachverhalt nicht mehr zu Inkonsistenzen im System führt.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Abgeltung von Arbeitszeitguthaben: Doppeltes BG-Brutto bei Verwendung der Lohnart /3W4**

Bei Verwendung der neuen Lohnarten /3W4 (lfd. EG als EZ Zuflußprinzip) und /3WD (Abg Wgh ZuflPr Korrektur) aus Hinweis „*Abgeltung von Arbeitszeitguthaben: Neue Lohnarten /3W4 und /3WD für das Zuflußprinzip*“ tritt folgendes Problem auf:

Wenn eine Abgeltung MU93 *rückwirkend* in einer falschen Periode (Beschäftigung ruhend oder inaktiv) entsteht und durch eine Lohnart MU95 korrigiert wird, dann wird das BG-Brutto aus beiden Lohnarten gebildet und landet doppelt als Lohnart /6U0 in der In-Periode.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Kurzarbeitergeld/Schlechtwettergeld

❖ **KEA: Umlaute in Absenderdaten führen zu Fehlern in der Dateierstellung**

Bei der Erstellung von KEA-Meldedateien mit dem Report *KEA-Meldedateien erstellen* (RP_PAYDE_KEA_CREATE_FILES) kommt es zu einem Fehler bei der XML-Validierung, wenn die Absenderdaten Umlaute enthalten.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **KEA: Lohnsteuerklasse 0 führt zum Fehler bei der Meldungserstellung**

Für Grenzgänger, welche in Deutschland nicht steuerpflichtig sind, kann im Infotyp *Kurzarbeitergeld* (0049) als abweichende Steuerklasse die Steuerklasse 0 eingetragen werden (s. SAP-Hinweis 3278838).

Beim Erstellen der KEA-Meldungen mit dem Programm *KEA: Leistungsanträge erstellen* (RP_PAYDE_KEA_CREATE_NOTIFS) führt die Angabe der Steuerklasse 0 zum Fehler. Im Protokoll erscheint die Fehlermeldung "Das Feld Lohnsteuerklasse ist nicht gefüllt".

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **KEA: Neuerstellung von Meldungen im Status "zu übertragen"**

Das Programm *KEA: Leistungsanträge erstellen* (RP_PAYDE_KEA_CREATE_NOTIFS) löscht vorhandene Meldungen im Status *neu* und erstellt diese komplett neu. Im Gegensatz zu anderen SV-Meldevorgängen gilt dieses Verhalten nicht für Meldungen im Status *zu übertragen*.

Im Rahmen des Versionswechsels zum 01.07.2026 kommt es nun zum Problem, wenn eine Meldung, die noch in der alten Version 7.02 erstellt wurde, vom Sachbearbeiter auf *zu übertragen* gesetzt wird und nach dem 01.07.2026 das Programm *KEA: Meldedateien erstellen* (RP_PAYDE_KEA_CREATE_FILES)

gestartet wird. Es wird die Fehlermeldung *Version der Meldung <GUID der Meldung> stimmt nicht. Version der Meldung: 7.02 Erwartet: 1.0.2 (HRPAYDE_KEA003)* ausgegeben.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Ergänzung Abfrage des Subtyps bei Kürzung auf SV- oder Kalendertage

Bei gleichzeitigem Bezug von KuG und Qualifizierungsgeld wird das Qualifizierungsgeld anhand von SV-Tagen (30 Tage) gekürzt und nicht anhand der Kalendertage.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Aktualisierungen der Dokumentation zum Kurzarbeitergeld

Mit diesem Hinweis werden verschiedene Aktualisierungen der Systemdokumentation zum Thema Kurzarbeitergeld und Saison-Kurzarbeitergeld ausgeliefert.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

KEA: Korrekturen von Meldungen in alter Version nach dem Versionswechsel

Das Programm *KEA: Meldedateien erstellen* (RP_PAYDE_KEA_CREATE_FILES) gibt die folgenden Fehlermeldungen aus:

- *Das Element <Ausfallstunden> ist an dieser Stelle nicht vorgesehen. Erwartet: <Taetigkeitsschluesel_lang>*
- *Programmfehler: Die Validierung der XML-Datei ist fehlgeschlagen*

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Verdopplung der Bezugstage des Qualifizierungsgeldes

Auf Systemen mit SAP Version SAP_HRCDE 608 werden die Bezugstage des Qualifizierungsgeldes verdoppelt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

KEA: Begrenzung der frühesten Periode bei der Meldungserstellung

Der Report *KEA: Leistungsanträge erstellen* (RP_PAYDE_KEA_CREATE_NOTIFS) erlaubt momentan nicht die Übersteuerung der frühesten Periode, ab der Meldungen erstellt werden. Dadurch kann es bei großen Rückrechnungszeiträumen zu sehr großen Meldedateien kommen oder es werden Meldungen für Perioden erstellt, welche bereits geprüft wurden.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Steuern

Aktivrente: Fehler bei Besteuerung sonstiger Bezüge

Ihr Aktivrentner erhält einen laufenden und einen sonstigen Bezug. Der laufende Bezug ist ganz oder teilweise steuerfrei aufgrund der Aktivrente, der sonstige Bezug wird ganz oder teilweise versteuert. Die Steuerberechnung auf den sonstigen Bezug errechnet eine zu hohe Lohnsteuer, da ein zu hoher laufender Arbeitslohn berücksichtigt wird.

Beispiel: Das laufende Steuerbrutto (/106) wird durch die Aktivrente von 3.000 Euro auf 1.000 Euro reduziert. Die Schätzbasis für den laufenden Arbeitslohn (/462) wurde bisher nicht um die Steuerfreistellung korrigiert und war mit 3.000 Euro zu hoch.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Aktivrente: Aussteuerung spezifischer Lohnarten bei der Steuerfreistellung**

Die Steuerfreistellung durch die Aktivrente erfolgt auf Grundlage der Lohnarten *Lfd. Steuerbrutto* (/106) und *Son. Steuerbrutto* (/111). Die Steuerfreistellung ist zu hoch, da die Lohnarten /106 und /111 Teilbeträge aus Lohnarten wie beispielsweise Versorgungsbezügen (/118 und /120) enthalten, die nicht durch die Aktivrente steuerfrei gestellt werden dürfen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Aktivrente: Korrektur der Steuerfreistellung von sonstigen Bezügen bei Rückrechnung in Austrittsmonat**

Ihr Aktivrentner tritt untermonatig aus dem Unternehmen aus und erhält im Austrittsmonat einen sonstigen Bezug. Der sonstige Bezug ist vollständig oder teilweise steuerfrei durch die Aktivrente. Rechnen Sie aus einer Folgeperiode in den Austrittsmonat zurück, wird die Steuerfreiheit des sonstigen Bezugs fälschlich aufgehoben.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Aktivrente: Steuerberechnung nach Tagedabelle bei untermonatigem Steuersplit**

Ihr Aktivrentner hat einen untermonatigen Steuersplit. Dieser führt dazu, dass das laufende Steuerbrutto (Lohnart /106) zweifach in der Abrechnung vorhanden ist. Durch die Aktivrente wird die Lohnart /106 im ersten Split-Zeitraum gelöscht, es bleibt nur die /106 aus dem zweiten Zeitraum mit der entsprechenden Anzahl an Steuertagen im Anzahl-Feld der Lohnart bestehen. Die Steuerberechnung wird in der Folge nach Tagedabelle mit der Anzahl der Tage aus der /106 durchgeführt, obwohl nach Monatstabelle gerechnet werden soll.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Aktivrente: Infotyp Steuerdaten D (0012) kann nicht mehr bearbeitet werden - Folgekorrektur**

In bestimmten Fällen erscheint auch nach Einspielung des SAP-Hinweises- *Aktivrente: "Infotyp Steuerdaten D (0012)"* beim Anzeigen/Ändern des Infotypes *Steuerdaten D (0012)* die Fehlermeldung *'Voraussetzungen für AR nicht erfüllt'* - HRPAYDE_AR 006. Dadurch können Sie den Infotyp nicht mehr anpassen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Vorsorgepauschale: Keine Berücksichtigung des SV-Attributs 32 - PV-Zuschlag und Kindern für PV-Beitragsabschlag**

Bei der Berechnung der Vorsorgepauschale für die Lohnsteuerberechnung wurde die manuelle Vorgabe für den Zuschlag in der Pflegeversicherung (SV-Attribut 32 - *PV-Zuschlag*) im Infotyp *Sozial/Sozialvers. D (0013)* nicht berücksichtigt, wenn vom System Kinder für PV-Abschläge gefunden wurden.
Anmerkung: Bei der Berechnung des PV-Beitrags im Rahmen der SV wurde das manuell zu setzende

Attribut (SV-Attribut 32 - *PV-Zuschlag*) korrekt verwendet und hat zur Anwendung des PV-Zuschlages geführt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Zusatzversorgung

❖ **Freiwillige Versicherung bei der VBL: Steuermerkmal im Verwendungszweck bei einer geringfügigen Beschäftigung als 2. Beschäftigungsverhältnis**

Bei geringfügig Beschäftigten, deren Beiträge zur freiwilligen Versicherung bei der VBL nicht steuerfrei sind, weil es sich beispielsweise nicht um das erste Beschäftigungsverhältnis handelt, wird im Verwendungszweck der Überweisung des Beitrags zur freiwilligen Versicherung im SAP-Standard das Steuermerkmal 05 (§ 40a Abs. 2 EStG) angegeben. Das Steuermerkmal 05 ist für die freiwillige Versicherung bei der VBL jedoch nicht vorgesehen. Stattdessen soll in diesen Fällen das Steuermerkmal 03 (§§ 2, 19 EStG) verwendet werden.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Aktivrente in der Zusatzversorgung des öffentlichen Diensts**

Änderung 08.07.2026: Textuelle Korrektur der manuellen Nacharbeit zum Einspielen der BC-Sets Mit dem Gesetz zur Aktivrente wurde ab dem 01.01.2026 ein neuer Einkommensteuerfreibetrag nach § 3 Nr. 21 EStG eingeführt. Dieser Freibetrag beträgt monatlich 2.000 EUR für Beschäftigte, die nach Erreichen der Regelaltersgrenze weiterarbeiten (sogenannte Aktivrentner). Für weitere Details zur steuerlichen Betrachtung und Auslieferung siehe SAP-Hinweis - „*Aktivrente: Informationen zum Aktivrentengesetz*“.

Aktivrentner, die keine Vollrente beziehen, sind weiterhin versicherungspflichtig in der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes. Aufgrund des Prinzips "ZV-Pflicht folgt Steuerpflicht" muss das ZV-pflichtige Entgelt ebenfalls um den Aktivrentenfreibetrag gemindert werden. Dies wird bislang im SAP-System nicht berücksichtigt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Bescheinigungen

❖ **BEW: Einkommensbescheinigung § 58 SGB II Bürgergeld - neue Version SAPscript und PDF (Stand März 2026)**

Die Einkommensbescheinigung für den Antragsteller sowie Angehörige gemäß § 58 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) – Bürgergeld wurde von der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V. (AWV) mit Stand März 2026 als Vordruck veröffentlicht*. Die neue Bescheinigung ist der Nachfolger der bisherigen Einkommensbescheinigung für den Antragsteller sowie Angehörige gemäß § 58 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) – Bürgergeld (Stand: Mai 2024).

Mit diesem SAP-Hinweis werden sowohl die SAPScript- als auch erstmalig die PDF-Bescheinigung *HR_DE_BW_BUEGELD (0026)* im Bescheinigungswesen (Transaktion *PM20*) zur Verfügung gestellt.

Die Auslieferung dieser Bescheinigungen im SAP-Standard erfolgt über diesen Hinweis.

(*) Die Bundesagentur für Arbeit hat schon ein neueres Formular, aber die AWV hat dazu noch keinen eigenen Vordruck veröffentlicht. Die Anpassung des in SAP ausgelieferten Formulars auf diese neueste Version erfolgt nach Veröffentlichung des AWV-Vordrucks.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – Personalabrechnung Schweiz

❖ IT0038: Ungültige Quellensteuertarife können im SE-Infotypframework gesichert werden

Im Infotyp 0038 „**Steuerdaten CH**“ kann im klassischen (Single Employment) Infotypframework ein Quellensteuertarif manuell eingegeben und gespeichert werden, obwohl die Kombination aus Kanton, Steuerpflicht und Tarif am Ende des Infotypsatzes nicht gültig ist.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ Jahreslohnkonti (RPCKTOC1_CE): Falsche Personen-ID im Listenkopf

Sie erstellen Jahreslohnkonti mit dem Programm "*HR-CH: Persönliche Jahreslohnkonti mit Total Firma*" ('RPCKTOC1_CE', Transaktion: 'PC00_M02_CKTO1_CE').

Dabei wird im Kopf jedes persönlichen Kontos neben der Personalnummer ein zweiter Wert (die Personen-ID) ausgegeben. Dieser Wert ist für alle Mitarbeiter gleich und entspricht der Personen-ID der zuletzt selektierten Personalnummer, obwohl er nicht zum jeweiligen Mitarbeiter gehört.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5: LAW (CE), Telefonnummer bei Arbeitgeberadresse und Barcode auf PDF-Formularen unvollständig

Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter als Formular gemäss den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0. Dazu führen Sie das Programm *Lohnausweis (ab ELM 5.0)* (Report: **RPLLAWC3_CE**, Transaktion: **PC00_M02_LLAW3_CE**) aus.

1. Nach dem Einbau des SAP-Hinweises "[3704871](#) - ELM 5: LAW (CE), Arbeitgeberadresse auf PDF-Formular neu positioniert" wird die Telefonnummer bei der Arbeitgeberadresse nicht mehr vollständig angedruckt. Außerdem sind die Angaben zur Kontaktperson und zur Telefonnummer über die Arbeitgeberadresse verteilt.

2. Sie erstellen Lohnausweise mit einem Zusatzblatt. Unter Umständen wird der Barcode auf dem Zusatzblatt nicht angedruckt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ Jahreslohnkonti (RPCKTOC1_CE): Namensaufbereitung erzeugt Fehler bei Personen ohne Adresse und Personendaten

Sie erstellen Jahreslohnkonti mit dem Programm "*HR-CH: Persönliche Jahreslohnkonti mit Total Firma*" ('RPCKTOC1_CE', Transaktion: 'PC00_M02_CKTO1_CE').

Sie haben den SAP-Hinweis "[3728930](#) - Jahreslohnkonti (RPCKTOC1_CE): Namensaufbereitung funktioniert nicht" eingebaut und Sie verarbeiten Personen die keinen Datensatz im Infotyp "Anschriften / 0006" oder keinen Datensatz im Infotyp "Daten zur Person / 0002" zu dem Zeitpunkt xx.yy.zzzz besitzen. Das Programm bricht ab und die Fehlermeldung "*Keine Hauptadresse zum xx.yy.zzzz oder später gefunden*" (Meldungsnummer: **5C_258**) oder "*Der Infotyp 0002 zum Datum xx.yy.zzzz ist nicht vorhanden.*" (Meldungsnummer: **5C_177**) wird ausgegeben.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: BFS, Vertragl. 13/14 Monatslohn ungültig bei APZNR-Splits

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Im Abrechnungsergebnis (Cluster-Tabelle 'RT') hat die zu meldende Person entsprechend dem Split-Kennzeichen '**APZNR**' mehrere Zuordnungen einer Lohnart. Dadurch kann es u.U. bei der monatlichen Statistikmeldung zu fehlerhaften Angaben bei der Ausgabe der vertraglichen Jahresendzulage '<Contractual13th>' kommen. Das 'APZNR' Split-Kennzeichen, gibt an, zu welchem Teilabrechnungszeitraum innerhalb eines Monats eine Lohnart gehört.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5: LAW (CE): Dokumentenarchivierung / ArchiveLink funktioniert nicht bei Hintergrundverarbeitung

Sie führen das Programm "Lohnausweis ELM 5" (RPLLAWC3_CE, Transaktion: PC00_M02_LLAW3_CE) im Hintergrund aus.

Sie müssen das Programm im Modus Hintergrundverarbeitung (Menü -> Programm-> Im Hintergrund ausführen, F9) ausführen und einen der Ablagemodi "Nur Ablegen" oder "Drucken und Ablegen" verwenden.

Das Programm erzeugt im Modus Online (Menü -> Programm-> Ausführen, F8) einen Eintrag mit dem generierten PDF-Dokument in der ArchiveLink-Tabelle (Transaktion: OAAD). Beim Ausführen des Programms im Modus Hintergrundverarbeitung wird dieser Eintrag nicht erzeugt.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: QSt, EMA-Austrittsmeldung bei rückwirkendem Austritt

Sie erstellen eine Quellensteuermeldung, dazu führen Sie das Programm "Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM)" ('**RPLELMC0**', Transaktion: '**PC00_M02_LELM0**') in der Version ELM 5.0 (Dokumenttyp: '0005') aus und haben im Selektionsbild die Domäne '**QSt**' ausgewählt. Bei rückwirkenden Austritten aus dem Unternehmen kann die EMA-Austrittsmeldung fehlen. Betroffen sind Personen, deren Austritt in einem zurückliegenden Monat liegt und deren Austrittsperiode erst im aktuellen Meldemonat durch Rückrechnung quellensteuerrelevant verarbeitet wird. In der Ausgabe kann dadurch zusätzlich die zugehörige Quellensteuer-Salärzeile mit Nullbeträgen fehlen.

Darüber hinaus kann in bestimmten Konstellationen eine Austrittsmeldung mit den Periodenangaben (In-/Für-Periode) einer falschen Abrechnungsperiode ausgegeben werden.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ IFKL: Korrektur Paket III zu IFKL-Schnittstelle zu externen KLE-Systemen

Im Rahmen der **IFKL-Schnittstelle zu externen KLE-Systemen** zur automatisierten Replikation von HR-Daten werden mit diesem Hinweis funktionale Erweiterungen bereitgestellt:

- **Erweiterte Customizing-Optionen für IFK-Gruppen:** Für die Lohnartengruppen **IFK7**, **IFK8**, **IFKA**, **IFKB** und **IFKC** fehlte bisher die Möglichkeit, die Datenquelle pro einzelner Lohnart flexibel und granular zu steuern.
- **Auslieferung technischer Vorarbeiten:** Für zukünftige Ausbaustufen der Schnittstelle werden neue Klassen und Entwicklungsobjekte vorab ausgeliefert.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: Grenzgängermeldung für Zahlungen nach Austritt im Vorjahr

Sie verwenden den Datenextraktor für das Einheitliche Lohnmeldeverfahren (Programm RPLELMC0) und wählen die Version ELM 5 aus.

Sie erstellen eine jährliche ELM 5.0 Grenzgängermeldung (Anwendungsschlüssel: 'QSTG', 'QGFR') für eine Person mit rückwirkenden Zahlungen für die letzte aktive Periode des Vorjahres. In diesem Fall wird nicht entsprechend der In-Periodensicht der Differenzbetrag (rückwirkende Zahlung) gemeldet, bzw. auf dem HRFORMS-Formular 'SAP_QSTC2_CH01' angedruckt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

SV (CE): Falsche SV-Tage bei unterm. Austritt und nur einem Vertrag

Sie verwenden die CE-Personalabrechnung Schweiz (Programm 'RPCALCC0_CE') gemäss den SAP-Hinweisen 1849119 (*Auslieferung CE-Abrechnung Schweiz (RPCALCC0_CE) in EnhP7*) bzw. 1888961 (*HR CH (CE): Erstausslieferung CE-Abrechnung in EnhP5, EnhP6*).

Bei einem untermonatigen Eintritt oder Austritt kommt es u.U. zu ungültigen SV-Tagen (Lohnart '/40S') der Person. Als Folge wird bei einer quellensteuerpflichtigen Person der periodische Anteil des Brutto-Lohns für die Satzbestimmung (Lohnart '/313') mit den falschen SV-Tagen hochgerechnet.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

ELM 6: Teillieferung - Anpassungen am Interoperabilitätstest für ELM 6

Dieser SAP-Hinweis dokumentiert eine von mehreren geplanten Teillieferungen mit kompatiblen Änderungen in der HCM Länderversion Schweiz zur Vorbereitung auf die neue ELM-Version 6.0 (vgl. SAP-Hinweis [3641147](#)).

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

ELM 6: Teillieferung - Austauschbarkeit der Implementierung der Datenablage

Dieser SAP-Hinweis dokumentiert eine von mehreren geplanten Teillieferungen mit kompatiblen Änderungen in der HCM Länderversion Schweiz zur Vorbereitung auf die neue ELM-Version 6.0 (vgl. SAP-Hinweis [3641147](#)).

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

ELM 5.0: Nicht unterstützte Kommunikationssprache in der XML-Datei

Sie erstellen eine ELM-5-Meldung mit dem Programm „Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM)“ (RPLELMC0, Transaktion PC00_M02_LELM0).

Für eine zu meldende Person ist in Infotyp 0002 „Daten zur Person“ eine Kommunikationssprache hinterlegt, die nicht Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch entspricht.

Im generierten XML wird für diese Person der allgemeine Sprachcode „xx“ als Rückfallwert ausgegeben. Da der Distributor für die Kommunikationssprache ausschließlich die Sprachcodes „de“, „fr“, „it“ und „en“ akzeptiert, kann die Meldung bei der Übermittlung abgelehnt werden.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

ELM 5.3 (CE): IT3441 - Kumulation Geschäftsreisetage in FR/Drittstaaten, Nichtrückkehrtage

Mit Einführung ELM 5.3 - "Zusatzabkommen zum DBS zwischen der Schweiz und Frankreich" und der Deklaration Telexwork für die französischen Grenzgänger ab 01.01.2025 wird für Infotyp "3441 - ELM:

Manuelle Ergänzung zur Meldung" ein weiterer Subtyp "QGFR - Grenzgänger Frankreich Telework" ausgeliefert (siehe SAP-Hinweis ['3547066'](#)).

Sie erstellen eine jährliche ELM 5.0 **Grenzgängermeldung** (Anwendungsschlüssel '**QGFR**') für eine Person mit Wohnort in Frankreich, einem QSt-Tarifcode 'SFN' und der Quellensteuerpflicht '4' (Grenzgänger Frankreich). Hat die Person mehrere Verträge ('Concurrent Employment'), erfassen Sie u.U. folgenden Informationen im Infotyp 3441 je Vertrag:

- Geschäftsreisetage in Frankreich (IT3441- QGFR_DAYS_FR)
- Geschäftsreisetage in Drittstaaten (IT3441 - QGFR_DAYS_THIRD)
- Nichtrückkehrtage (Schweiz) (IT3441 - QGFR_DAYS_NOTCH)

Bei zusammengefassten Verträgen mit identischen Splitzeiträumen im Infotyp "Organisatorische Zuordnung" (IT0001) werden u.U. nicht alle Tage kumuliert.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 6: Teillieferung/B2A - Nacharbeiten für den Abschnitt <Work>

Dieser SAP-Hinweis dokumentiert eine von mehreren geplanten Teillieferungen mit kompatiblen Änderungen in der HCM Länderversion Schweiz zur Vorbereitung auf die neue ELM-Version 6.0 (vgl. SAP-Hinweis [3641147](#)).

Für das Element «Work» gelten entsprechend den swissdec Richtlinien für die Lohndatenverarbeitung (Version 6.0) die folgenden Vorgaben:

- Im Element «Work» werden sämtliche gültigen Arbeitsverhältnisse einer Person abgebildet
- Falls eine Person nach einem Austritt wieder in die Unternehmung Eintritt, werden beispielsweise zwei Work-Elemente befüllt
- Im Falle von Mehrfachbeschäftigung, also mehreren oftmals gleichzeitig laufenden Arbeitsverträgen beim gleichen Arbeitgeber, werden im Element «Work» sämtliche Verträge separat abgefüllt
- Eine Referenz <workIDRef> auf das Arbeitsverhältnis ist nur für die Domänen '**BFS**' und '**BVG**' erforderlich

Ein Arbeitsverhältnis (swissdec) entspricht einem aktiven Zeitraum (WPBP-STAT2 = '3') je Vertrag (SAP).

Beispiele:

- Eine Person mit 1 Vertrag und keinem unterjährigen Aus, -Wiedereintritt hat 1 Element <workID>
- Eine Person mit 1 Vertrag und 3 unterjährigen Aus, -Wiedereintritt hat 3 Elemente <workID>
- Eine Person mit 3 Verträgen und keinem unterjährigen Aus, -Wiedereintritt hat 3 Elemente <workID>
- Eine Person mit 3 Verträgen und 3 unterjährigen Aus, -Wiedereintritt hat 9 Elemente <workID>

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 6: Teillieferung/B2A - ABAP-OO Klasse für ELM 6.0 Monatsmeldung (BFS)

Dieser SAP-Hinweis dokumentiert eine von mehreren geplanten Teillieferungen mit kompatiblen Änderungen in der HCM Länderversion Schweiz zur Vorbereitung auf die neue ELM-Version 6.0 (vgl. SAP-Hinweis [3641147](#)).

Mehrfachbeschäftigung ('Concurrent Employment')

In der Übermittlung an die Domäne '**BFS**' (monatlich) wird im Falle von Mehrfachbeschäftigung immer mit den isolierten Werten von einem Vertrag gerechnet (siehe Kapitel 7.1 in den swissdec Richtlinien für Lohndatenverarbeitung, Version 6.0). D.h. die Beträge der monatlichen Statistikdaten ('*MonthlyValues*') und der jährlichen Lohnbasen ('<AnnualValues>') werden **nicht** über alle Verträge kumuliert, sondern separat je Vertrag gemeldet.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 6: Teillieferung/B2A - ABAP-OO Klasse für ELM 6.0 Monatsmeldung (QST)

Dieser SAP-Hinweis dokumentiert eine von mehreren geplanten Teillieferungen mit kompatiblen Änderungen in der HCM Länderversion Schweiz zur Vorbereitung auf die neue ELM-Version 6.0 (vgl. SAP-Hinweis [3641147](#)).

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: Optimierte Stammdatenverarbeitung für Domäne Grenzgänger ('QSTG')

Sie erstellen mit dem Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (Programm **RPLELMC0**) eine jährliche ELM-Meldung für die Domäne Grenzgänger (**QSTG**).

Bei einer umfangreichen organisatorischen Selektion kann es zu langen Laufzeiten kommen, wenn dadurch sehr viele Personen verarbeitet werden, obwohl nur ein kleiner Teil davon für die Grenzgängermeldung relevante Abrechnungsergebnisse besitzt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ IFKL: Korrektur Paket IV Schnittstelle für externe KLE Systeme

Dieser Hinweis enthält folgende Korrekturen:

1. Anpassung der Pflichtfelder: Die

Felder **Sozialversicherungsnummer**, **Personendaten**, **Name**, **Nachname** und **Geburtsdatum** wurden aus der Liste der Pflichtfelder für die Schnittstelle *EEMasterData (Mitarbeiterstammdaten)* entfernt.

Hinweis zur Pflichtfeldprüfung: Die Pflichtfeldprüfung wird während der Einrichtungsphase empfohlen, kann jedoch im Produktivbetrieb deaktiviert werden, da die Validierung bereits partnerseitig über automatische XML Validierung erfolgt.

2. Schnittstelle Mitarbeiterstammdaten (EEMASTERDATA): Entkopplung und Erweiterung der Eintrittsdaten

Für die Schnittstelle **IFKL** wird der Eintrag **rclas = LELM** künftig nicht mehr verwendet. Stattdessen werden für die Steuerung der Eintrittsdaten im Merkmal **ENTRY** zwei neue Einträge für die Klasse **IFKL** ausgewertet:

1. **rclas = IFKL, varky = ENT (XML Feld EntryDate):** Steuert die Datumsart aus dem Infotyp 0041 (Datumsangaben), die für das Feld *EntryDate* verwendet werden soll. Ist diese Datumsart im IT0041 vorhanden, ersetzt sie das Eintrittsdatum aus der Maßnahme (IT0000). Hierbei wird typischerweise das Datum des letzten Wiedereintritts erwartet.
2. **rclas = IFKL, varky = TED (XML Feld TechnicalEntryDate):** Steuert die Datumsart aus dem Infotyp 0041 für das Feld *TechnicalEntryDate*. Sofern der Eintrag und die entsprechende Datumsart im IT0041 gepflegt sind, wird dieser Wert für das Feld *TechnicalEntryDate* im XML ausgegeben. Hierbei wird typischerweise das ursprüngliche Eintrittsdatum im Konzern oder ein vergleichbares Datum zur Bestimmung der Dienstjahre erwartet.

Ist die Ausprägung **varky = TED** bzw. die entsprechende Datumsart im IT0041 nicht vorhanden, bleibt das Feld *TechnicalEntryDate* leer

Durch diese Anpassung sind die Steuerungseinstellungen für **ELM** (**rclas = LELM**) und **IFKL** (**rclas = IFKL**) vollständig voneinander entkoppelt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ZVB: Texte werden nicht im Formular angezeigt

Sie erstellen mithilfe des Infotyps 3394 Zwischenverdienstbescheinigungen für Ihre Mitarbeiter.

Dabei kann es bei der Generierung unter Umständen dazu kommen, dass die Formulartexte nicht in der PDF angezeigt werden.

 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELM 6: Teillieferung/B2A - Nacharbeiten 'II' für Jahresmeldungen (AHV/ALV, FAK,..)**

Dieser SAP-Hinweis dokumentiert eine von mehreren geplanten Teillieferungen mit kompatiblen Änderungen in der HCM Länderversion Schweiz zur Vorbereitung auf die neue ELM-Version 6.0 (vgl. SAP-Hinweis [3641147](#)).

 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.